Oesterreichisches

Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnutziges Organ

Botanik und Botaniker, Gärtner, Ockonomen, Forstmänner, Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 18. Nov. 1832. II. Jahrg. N. 47.

Das Oesterreichische botaniteche Workenblait erzebeit, jefen Dunrering, Mas Prümmeritanischasselbenität, G., Moer's Riht; 2 Spr.; jahlichen dewarfer Exemple die frei durch die Postbezogen werden sollen; ki es bei der Redaction: Wieden Normannegesen Nr., 331. der bei der beferfenden Postinisterte, most in der 8 ist die Neben Bechbanding, am Graben in Wien; zo wie bei alten Buchbandingen des In- und Avalandes, Innerste die game Petitzelle 5 kt. C. Marlandes.

Inhalt: Reisestora von Süd-Crontien. Von Dr. Schlosser. — Beiträge zur Teratologie und Pathologie der Vegetation. Von Pluskal. — Eine Schattenseite. Von Peterstein. — Personalnotizen. — Literatur. — Mittheilangen.

Reisestora aus Süd-Croatien.

Von Dr. Schlosser.

Das erste Pflänzchen, welches uns auf den schroffen, kahlen Felsen, welche die südliche Abdachung des Monte santo bilden, den ersten Morgengruss zuwinkte, war die blauäugige Lactuca perennis L. In ihrer Nähe stand stolz aufgerichtet im weissen Gewande das schlanke Purethrum cinerariaefolium Trev. und der niedliche Dianthus cirgineus L. Auf einem schroff aufstrebenden, unersteiglichen Felsenblocke liebäugelte mit uns die stolze, maiestätische Paeonia pubescens S i m s. mit weisser Blüthe ihrer sicheren, uneinnehmbaren Stellung wohl bewusst. Mit schwerem Herzen nahm ich Abschied von ihr. - Statt der stolzen Paeonia musste ich mich mit der gelbsüchtigen Tulipa sylvestris L. begnügen. Als ich beim Ersteigen eines schroffen Felsen ausglitt und mir hierbei an den zackigen, durch Regengüsse rinnenförmig ausgehöhlten, scharfkantigen Felsenriffen die rechte Hand bedeutend zerschnitt, begegnete meinen Augen die seidenhaarige Genista radiata Scop., welche aus den Felsenrissen hervorragend, hier kaum 2 Zoll lang wird. Ich sammelte sie in grösserer Anzahl, selbe mit meinem Blute färbend. Nicht fern von ihr wand sich mühsam aus dem losen Steingerölle die bescheidene Campanula graminifolia W. K., mit ihren blauen Blüthenköpfchen gegen den Himmel schauend. Anthyllis montana L., Anthirrhinum latifolium Mill., Cynoglossum cheirifolium Jacq., Hesperis runcinata W. K., Rosa rubrifolia V 111., Tragopogon floccosus W. K., Verbascum rubiginosum W. K. und Verb. sinuatum L. wurden nach und nach unsere Geführten.

diversi Minder efficklich als die Paconia pubescens Sim s. war Spiraca V.Org eana W. K. Auch sie hatte eine hohe Felsenburg bezogen, musste aber nichts desto weniger genommen werden. Ich erkletterte den himmelanstrebenden Felsenrand, sturzte die Pflanze in den Abgrund, wo selbe von meinem Geführten ergriffen und den übrigen Trophäen dieses Tages beigelegt wurde. - Campanula flexuosa Kit., Centaured variegata Lam., Juniperus Oxycedrus L. und J. phoenicea L. mit grunen und rothen Fruchten zugleich, ferner Scorzonera rosea W. K., Orobus alpestris W. K., Senecio rupestris W. K., so wie Astragalus campestris - leider nicht blühend - und Scutellaria alpina L. wurden genommen; auch Sedum gloucum W. K., Sed, rupestre L. und Thalietrum foetidum L. blieben nicht unangefochten, - Ganz bescheiden im Moose wartete auf uns Anthriscus fumarioides Spr. und das noch nicht blühende Cerastium ciliatum W. K.: ich musste mich also mit einigen Trieben begnügen, hiermit war ouch das weitere Ersteigen des Montesanto geschlossen, weil der jungst gefallene Schnee den Tritt unsicher machte und man befürchten musste, irgend in einen Felsenriss hinabzustürzen. Wir mussten also den Rückweg antreten, wo noch Sesteria interrupta Vis., Rosa repens L. und R. rubrifolia L., Plantago pilosa Tour., Hieracium canescens und Thymus montanus W. K. mitge-

In den Vorholzern des Monte santo wurden gesammelt: Cytisus alpinus Mill., Sazifraga rotundifolia L., Scutellaria peregrina W. K., Geranium macrorrhizon L., Lonicera alpigena L., Rhamnus alpinus L., Sambucus racemosa L., Thalictrum aquilegifo-

tium L und Corydalis ochroleuca Koch.

nommen wurden.

Die grasigen Ankohen von St. Rochus, wo wir durch zwei Tage in einer Dorfschenke verweillen, um unsere bolanischen Schütze zu besorgen und zu mustern, lieferten: Cardinus aretioides W. und C. candiens W. K., Kieda polpsylufa D os t., Ferala sylvatica Bess. und F. suleata D os t., Scorzonera angustifolia W. K. und dann Dianthus daitinus Kit. nebst Trifolium purpureum Jois.

Von St. Roch u wurde der Weg egen Koren i ca genommen. Unterwegs wurden Carlina simplex W. K. — noch nicht blühend — und Helleborus engestifolius H ost. berits in Freichten, am Berge Tloca, Scutellaria peregrina L. und die noch nicht blühenden Calamitha alba W. K. nebt Stene pusikla W. K. und

Evonymus latifolius L. unsere Reisegefahrten.

Von dem mit Abora und Berberis-Hecken bewachtenen Higglebeit Udlinie, wo einst die stolze, michtige Burg der Bischole von Korbavien stand, wurden einige Exemplare des bereits im Absterbein begriffenen Helleborus mittigkas Vis zur Erinnerung an die Vergänglichkeit der irdischen Macht und Grosse mitgenommen. – Auf dem miehtigen Felsen, wo einst die Eurgwarte, welche das Korbavenfeld beherrschte, stand, sammelten wir Sedum erspetare Lis Spirane oblongsjolia W. K. und Arcaniar gracitis W. K., nuchst entigen Trieben des noch nicht auffühlubenden Eryngnum annethystinum L. (Grossetzung folgt.)

ZOBODAT www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 002 Autor(en)/Author(s): Schlosser Joseph Calesenz

Artikel/Article: Reiseflora aus Süd-Croatien. 369-370